

# Der Masterplan bewegt auch die Wieblinger

Neujahrsempfang des Stadtteilvereins – Dieses Jahr steht die Feier des 90-jährigen Bestehens an – Sorge vor fünfter Neckarbrücke

Von Timo Teufert

**Wieblingen.** Gegründet wurde der Stadtteilverein Wieblingen vor 90 Jahren, um darüber zu wachen, dass der Eingemeindungsvertrag zwischen Heidelberg und Wieblingen aus dem Jahr 1920 eingehalten wird. Mit der Zeit wandelten sich die Aufgaben des Vereins, der heute nicht nur die Brauchtumsveranstaltungen organisiert, sondern auch die Interessen des Stadtteils vertritt und bei kommunalpolitischen Themen die Stimme für die Wieblinger erhebt. So wie beim diesjährigen Neujahrsempfang in der Aula der Thadden-Schule, als Ingrid Herrwerth vom Stadtteilverein auf die aktuellen Themen, die Wieblingen bewegen, einging.

Ein besonders brisantes Thema ist der Masterplan Neuenheimer Feld. „Es geht um die künftige Entwicklung des Campus und seine verkehrliche Erschließung – für Wieblingen heißt das vor allem: Es geht um die fünfte Neckarbrücke“, sagte Herrwerth. Man müsse hinnehmen, dass der Nutzen einer solchen Brücke geprüft werde. „Aber genauso, wie Uni und Klinikum immer wieder betonen, wie dringend dieser Zugang nach Westen zur Autobahn wäre, genauso legitim ist es, dass wir Wieblinger ausführen, was das für unseren Stadtteil bedeuten würde.“ Dieser würde durch die neue Achse mit mehr Verkehr, mehr Lärm und zusätzlicher Luftverschmutzung belastet. Das Wohngebiet Wieblingen-Süd würde vom Stadtteil abgeschnitten, die Brücke würde ein gesetzlich geschütztes Naturschutzgebiet gefährden und das schöne Landschaftsbild am Altneckar werde zerstört.

„Auf dem Campus geht es um die Steigerung der Aufenthaltsqualität, die Aufwertung des Neckarufers, die Schaffung von Sichtachsen und Ruhezeiten. Käme die Brücke, so würden in Wieblingen die Aufenthaltsqualität, das Neckarufer, Sicht-



Walter Petschan ließ in einem Bildvortrag die 90-jährige Geschichte des Stadtteilvereins Revue passieren. Foto: Philipp Rothe

achsen und Ruhezeiten stark beeinträchtigt oder sogar zerstört“, ärgert sich Herrwerth.

Das Ortsbild im alten Ortskern soll jetzt durch eine Sanierungssatzung geschützt werden, nachdem eine zunächst geplante Erhaltungssatzung auf viel Widerstand stieß. Eine weitere Bedrohung des Ortsbildes sei aber die Nachverdichtung, bei der in vorhandenen Gärten Wohnhäuser gebaut würden, sagte Herrwerth. Zudem mahnte der Stadtteilverein erneut die Sanierung der „Buckelpiste“ Maaßstraße an.

Oberbürgermeister Eckart Würzner bedankte sich in seiner Rede zunächst beim Team des Stadtteilvereins: „Dass, was Ihr hier in Wieblingen leistet, ist wirklich großartig.“ Nach einem Exkurs in die Europa-politik kam Würzner auch auf die Kom-

munalpolitik zu sprechen. Die sei keinesfalls so zerstritten, wie das manchmal nach außen wirke: „90 Prozent der Entscheidungen im Gemeinderat werden einstimmig getroffen“, sagte Würzner. Heidelberg habe viele Chancen, entwickle sich prächtig, doch die Bürger müssten für den Wohlstand auch eine Bereitschaft zur Veränderung haben.

Das Uniklinikum sei eine der größten Kliniken Deutschlands mit über einer Million Patienten und einer dramatischen Zunahme der Pendelbewegungen. „Die jetzige Erschließung des Neuenheimer Feldes ist völlig unzureichend“, so Würzner. Es müsse eine Abwägung geben, auch bei der fünften Neckarquerung. Schließlich habe die Stadt dafür schon seit Jahrzehnten ent-

sprechende Grundstücke gesichert. Auch das Thema Nachverdichtung griff Würzner auf: „In meiner Amtszeit haben wir noch nie landwirtschaftliche Flächen für die Bebauung in Betracht gezogen.“ Einzige Ausnahme sei die Rettungswache in Wieblingen gewesen, die sich aber bewährt habe. „Das bedeutet aber auch, dass wir innerstädtisch zusammenrücken müssen“, so das Stadtoberhaupt. Nur so könne man die landwirtschaftlichen Strukturen an den Rändern schützen.

Musikalisch umrahmt wurde der Neujahrsempfang vom Posaunenchor Wieblingen und dem „Cross Over Chor“. In einem Bildvortrag stellte Walter Petschan zudem die Höhepunkte aus 90 Jahren Stadtteilverein vor.

## Fotografieren statt einfach nur knipsen

**Neuenheim.** (arj) Über 90 Prozent dessen, was eine Digitalkamera kann, bleibe den meisten Menschen verschlossen, sagt Bruno-Maria Brys. An sechs Freitagen, vom 1. Februar bis 8. März, bringt er den Teilnehmerinnen und Teilnehmern jeweils von 10 bis 12 Uhr im Seniorenzentrum Neuenheim, Uferstraße 12, unter dem Motto „Knipst Du noch oder fotografierst Du schon?“ die Kunst des Fotografierens bei. Brys möchte den Menschen zeigen, wie sie vom „Gucken“ zum „Sehen“ gelangen. Er erklärt die Technik der unterschiedlichen Digitalkameras, danach können sich die Teilnehmer kreativ austoben.

Anmeldungen sind noch bis zum 28. Januar möglich unter Telefon 06221 / 437700 oder per E-Mail: szneuenheim@psd-ggmbh.de. Bei der Anmeldung sollten die Teilnehmer auch die Marke und das Modell ihrer Digitalkamera mitteilen.

## Winterschnittkurs in Kirchheim

**Kirchheim.** (arj) Der Obst- und Gartenbauverein Kirchheim veranstaltet in der Zeit vom 30. Januar bis 16. Februar den 60. Schnittkurs für Obst- und Ziergehölze. Dann geht es auch um aktuelle Themen des Gartenbaus, etwa um Schädlinge und Nützlinge. Der theoretische Teil wird jeweils mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg, Albert-Fritz-Straße 35, abgehalten. Der praktische Teil findet samstags in Kirchheim statt. Treffpunkt ist der Parkplatz am Kirchheimer Friedhof bzw. am Mathilde-Vogt-Haus, Schwarzwaldstraße 22. Infos und Anmeldung online unter [www.ogv-hd-kirchheim.de](http://www.ogv-hd-kirchheim.de). Die Teilnahmegebühr für alle sechs Unterrichtseinheiten beträgt 30 Euro.

## Im Süden wird getanzt

Veranstaltung des Stadtteilvereins

**Südstadt.** (arj) Im letzten Jahr war sie ein Riesenerfolg, die Veranstaltung „Tanz im Süden“ des Stadtteilvereins Südstadt. Deshalb wird das Ganze nun wiederholt: Am Freitag, 1. Februar, wird wieder getanzt. Um 19.30 Uhr geht es im „Moods“, Carl-Bosch-Straße 10, los. Bei Live-Musik mit der Band Vario-Duo (Foto: privat) und



Tanzlehrer Sebastian Bruno kommen sowohl Paare als auch Einzeltänzer bei Line-Dance, Disco, aber auch Walzer und Foxtrott auf ihre Kosten. Der Eintritt kostet 15 Euro. Vorverkauf im Effata-Weltladen, Turnerstraße 36, bei Blumen Kamm, Rohrbacher Straße 134, oder im Rohrbacher Genussreich, Karlsruher Straße 16.

## Ein Jahr voller Erfolge

Heidelberger Ruderklub lud zum Neujahrsempfang – Sportler standen 2018 oftmals auf den Siegetreppchen – Viele Engagierte

**Neuenheim.** (Kaz) Das dreifache „Hip Hip Hurra“ auf den Verein gehört bei Veranstaltungen des 1872 gegründeten Heidelberger Ruderklubs (HRK) einfach dazu. Beim Neujahrsempfang im Klubhaus „Zum Achter“ markiert es nach Ansprachen und Ehrungen den Übergang zum gemütlichen Beisammensein. Dort haben Handwerker gerade den Fußboden frisch renoviert. „Ich danke allen, die beim Aus- und Einräumen geholfen haben“, so Präsident Dr. Michael Stittgen in seiner Begrüßung. Schließlich ist auch so etwas ein gemeinsamer Kraftakt.

Sportliche Erfolge prägten laut Stittgen das Jahr 2018. Im Rudern mit der Deutschen Meisterschaft und der Teilnahme von Lisa Gutfleisch am WM-Finale im U23-Einer als jüngste Starterin, im Rugby mit der Deutschen Meisterschaft der Herren zum achten Mal in Folge sowie deren Qualifikation zum europäischen Challenge Cup. Und: Die erfolgreichste Sportlerin des HRK, Lisa Gutfleisch, die gerade in den USA weilte, hat sich erneut den Gottermeier-Preis verdient. Außerdem sind einmal Gold, einmal Silber, dreimal Bronze die Bilanz bei den Landesmeisterschaften im Rudern in Breisach. In acht Rennen sei der HRK leider auf dem undankbaren vier-

ten Platz gelandet, so Stittgen. Bei den Euro Masters kam Gisela Makowski im Einer aber wieder aufs Treppchen mit Platz drei. Sie wurde zudem als erste „Kilometerkönigin“ im Verein gekrönt. Dieser Preis ist neu und geht an diejenigen, die die meiste Strecke machen. Bei Makowski waren es 2843 Kilometer. Als „König“ legte Volker Hinz 3020 Kilometer auf dem Wasser zurück.



Stolze Ruderer: Beim Neujahrsempfang des Heidelberger Ruderklubs in der Klubgaststätte „Zum Achter“ konnte man auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken. Foto: kaz

ten Pokal und 250 Euro werden bei der Verleihung des Pauli-Menold-Preises überreicht. Damit wird die ehrenamtliche Arbeit innerhalb des Vereinslebens in der Ruder- wie in der Rugby-Abteilung gewürdigt. Preisträger sind Marc Röhner und Ulrik Kessel. Letzterer ist der „Sponsoringbeauftragte“ des HRK. Rugby-Abteilungsleiter Holger Xandry lobte ihn für seinen unermüdli-

chen Einsatz. Ein großes Dankeschön richtete er an die Herren, die gemeinsam eine Wohnung im Klubhaus komplett renoviert und saniert haben: Uwe Treiber, Hermann Spieß, Esteban Placintar, Wolfgang Mund, Jürgen Pils und Markus Leimert. Xandry nannte auch die Mitglieder der sportlich erfolgreichen Mannschaften namentlich. Dabei erinnerte er an die „für die U12 physisch sehr anstrengende Deutsche Meisterschaft“. Dennoch wurde der Nachwuchs Vizemeister, das gilt auch für die U14. Ein weiterer Grund zur Freude: Platz drei bei der 15er-Europameisterschaft in Belgien, an denen für den HRK Johanna Hacker, Friederike Kemper, Lisa Maral, Annika Nowotny, Muriel Weigel, Susanne Pfisterer, Lena Krienke und Theresia Hauth teilnahmen. Erstmals für die U23-Nationalmannschaft nominiert waren Johanna Alfs, Lara Bürger, Sophie Hacker und Azucena Stelzer.

Auch Ehrungen standen auf dem Programm. Präsente bekamen Gerd Schmid (70 Jahre), Uli Zwissler, Götz Werner, Fritz Doss, Rudolf Noll, Walter Ott (60 Jahre), Detlef Bickel, Michael Wild (50 Jahre), Helmut Marx (40 Jahre), Paul Menold, Christoph Schierbaum, Bernd Weizenwieser, Julia Hornig, Jewe Schröder (25 Jahre).

### KURZ NOTIERT

#### Kaffee, Kuchen und Seemannslieder

**Ziegelhausen/Schlierbach.** Das Seniorenzentrum Ziegelhausen/Schlierbach, Brahmstraße 6, lädt zum Sonntagscafé am Sonntag, 27. Januar, ab 14.30 Uhr ein. Ab 15 Uhr tritt bei Kaffee und Kuchen der Shantychor Heidelberg auf. Der Chor singt eine Auswahl von Seemannsliedern, Schlagern und Shanties. Die Gäste dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm für Alt und Jung freuen. Wer abgeholt werden möchte, kann sich gerne im Seniorenzentrum unter der Telefonnummer 06221 / 804427 melden.

#### Englisch sprechen und lesen üben

**Ziegelhausen/Schlierbach.** Wer seine Englischkenntnisse trainieren und verbessern möchte, kann ab Freitag, 25. Januar, um 10.45 Uhr einen neuen Englisch-Kurs „Lektüre und Konversation“ im Seniorenzentrum Ziegelhausen/Schlierbach, Brahmstraße 6, besuchen. Die zwölf Treffen finden jeweils freitags statt. Die Kosten betragen 42 Euro. Info und Anmeldung unter Telefon 06221 / 804427.

#### Freude am Aquarell

**Altstadt.** Das Seniorenzentrum Altstadt, Marstallstraße 13, bietet ab Mittwoch, 23.

Januar, einen neuen Aquarellkurs unter der Leitung von Doris Dietz an. Jeweils mittwochs um 14.30 Uhr findet der Kurs, der sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet ist, statt. Er ist generationenübergreifend und es gibt die Möglichkeit, an einzelnen Terminen teilzunehmen.

#### Acryl-Fließtechnik malen lernen

**Neuenheim.** Die Fließtechnik mit Acrylfarbe ist eine vielseitige Technik in der Kunst des kreativen Gestaltens. Sie gibt dem Künstler einen Freiraum an unbegrenzten Möglichkeiten und bietet einen erfolgversprechenden Einstieg in diese Technik. Die monatliche Kursgebühr beträgt 20 Euro zuzüglich der Materialkosten. Materialien sind im Seniorenzentrum vorhanden. Der Kurs findet montags von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Anmeldungen unter der Telefonnummer 06221 / 437700 oder per E-Mail an [szneuenheim@psd-ggmbh.de](mailto:szneuenheim@psd-ggmbh.de).

#### Alltagsfitness im Alter

**Altstadt.** Im Rahmen eines Forschungsprojektes bietet das Institut für Gerontologie Teilnehmern zwischen 60 und 95 Jahren Einblicke in die persönliche Alltagsfitness. Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit

und Geschicklichkeit bei alltäglichen Aufgaben werden gemessen. Auch eine individuelle Beratung mit Besprechung der Testergebnisse wird angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung am Donnerstag, 24. Januar, findet von 14.30 bis 17 Uhr im Seniorenzentrum Altstadt, Marstallstraße 13, statt. Weitere Infos unter Telefon 06221 / 181918.

#### Tablets und Smartphones verstehen

**Altstadt.** Im Seniorenzentrum Altstadt, Marstallstraße 13, beginnen ab Februar neue Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene im Umgang mit Internet, Tablets und Smartphones. Der Unterricht findet in kleinen Gruppen von höchstens vier Personen statt. Zehn Stunden kosten 40 Euro, Geräte sind vorhanden oder können mitgebracht werden. Anmeldung unter Telefon 06221 / 181918.

#### Englisch kennenlernen

**Altstadt.** Ab Februar startet ein neuer Englischkurs im Seniorenzentrum in der Marstallstraße 13. Er ist gedacht für Senioren, die ganz neu Englisch lernen möchten oder geringe Vorkenntnisse haben. Beginn ist am Donnerstag, 7. Februar, um 10 Uhr. Anmeldungen sind möglich unter Telefon 06221 / 181918.

## Plätzchen brachten 1800 Euro



**Neuenheim.** Fleißig waren die Hobbybäckerinnen der Gymnastikabteilung des TSV Strümpfelbrunn in der Adventszeit. Gemeinsam schufen sie Weihnachtsleckereien nach alten Odenwälder Rezepten und verkauften diese auf dem Dorffest. Stolze 1800 Euro kamen als Erlös zusammen – und diese Summe spendeten die Frauen jetzt gemeinsam mit Bürgermeister Markus Haas an den Kinderplaneten der Heidelberger Uniklinik. Dessen Mitarbeiter kümmern sich um Geschwister schwerkranker Kinder, die am Uniklinikum stationär behandelt werden. arj/Foto: privat